

Gesunde haben viele Wünsche, Kranke nur einen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist Urlaubszeit – Zeit zum Entspannen, mal nicht an den Alltag denken und sich etwas gönnen, den Akku wieder aufladen. Auch Zeit, sich in aller Ruhe auf das Wesentliche zu besinnen. Heute ist hier in Marburg letzter Semestertag. Wie gerne erinnern wir uns rückblickend an solche Tage: Scheine abholen und ab in die Ferien. In diesem Rahmen habe ich soeben zwei junge Kollegen in die Praxis verabschiedet mit den Worten „Bleiben Sie gesund, der Rest ergibt sich schon.“ Immer wieder werden wir erst durch Krankheitsgeschichten von Mitmenschen mit dem Kopf darauf gestoßen, wie gut wir es doch haben, wenn wir gerade gesund sind. Materielle Probleme? Irrelevant. Nervende Politik? Alles halb so wild. Hauptsache gesund.

Ist die Zahnmedizin in Deutschland auch gesund? Mit einem Blick auf aktuelle hochschulpolitische Vorgänge kann man da manchmal nicht so ganz sicher sein. Auf der einen Seite haben wir in unserem Land einen international anerkannt hohen Standard in der Zahnmedizin, den es auch in Zukunft zu verteidigen gilt. Auf der anderen Seite sind Begriffe wie „brain drain“ oder Sparzwang nicht spurlos an uns vorübergegangen. Zwei aktuelle Beispiele und mehrere andere in den letzten Jahren zeigen klar, dass der Weggang renommierter Wissenschaftler aus der deutschen Zahnmedizin unsere Situation eher nicht stärkt. Dabei wären diese Fälle von „brain drain“ fast immer vermeidbar gewesen, dessen bin ich mir sicher. Dasselbe trifft auf die Wissenschaftspolitik vieler Bundesländer zu, wo so oft Rentabilität vor Exzellenz geht und die Zahnmedizin als chronisch zu teuer eingestuft wird. Und da schließt sich der Kreis: Gute Ausbildung kostet Geld. Wenn wir hier zu eifrig sparen, mag das kurzfristig Löcher in den öffentlichen Kassen stopfen helfen, langfristig steht jedoch die „Gesundheit“ der deutschen Zahnmedizin auf dem Spiel.

In diesem Sinne: Schöne Ferien und bleiben Sie gesund!

Ihr
Prof. Dr. *Roland Frankenberger*
Chefredakteur

